

Quatemberkurzvigil im Herbst



Heilige Eucharistie Altarbuch



**Formulare der
Gottesdienste**

39. Gebet nach der Kommunion

Wir danken Dir, menschenliebender HErr, Wohltäter unserer Seelen, daß Du uns auch heute Deiner himmlischen und unsterblichen Mysterien gewürdigt hast. Ebne unseren Pfad, erhalte uns alle in Deiner Furcht, beschütze unser Leben, festige unsere Schritte, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

**Ämter-
dienst**

Ewiger Gott, in dieser Opferfeier hast Du uns gestärkt mit dem Leib und Blut Deines Sohnes. Laß uns in der Kraft dieser Speise unseren Weg zuversichtlich gehen und mit allen Menschen, die Du uns anvertraut

hast, zur Vollendung in Deiner Liebe gelangen. Darum bitten wir Dich durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Der Liturg begibt sich vor den Altar.

39. Doxologie

Ehre sei dem Vater **||** und dem Sohne * und **||** dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und **||** allezeit, * in **||** Ewigkeit. Amen.

40. Segen

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater **†** und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Amen.

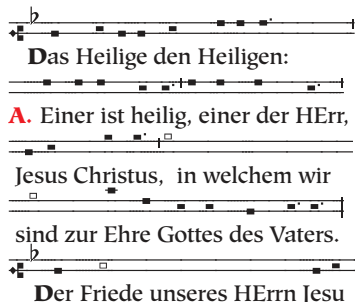
Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

35. Sakramentaler Friedensgruß

Der Liturg mit den Gaben zum Volk:



Das Heilige den Heiligen:

A. Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErrn Jesu

Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

36. Kommunionsspendung von der Südseite in Richtung Nordseite – nach den Dienern kommunizieren alle.

Zzur Ausspendung des Leibes:

Himmelsbrot im Leib Christi:

A. Amen.

oder **Christi Leib für dich gegeben:** **A.** Amen.

zur Ausspendung des Blutes:

Kelch des Heils im Blut Christi:

A. Amen.

oder **Christi Blut für dich vergossen:** **A.** Amen.

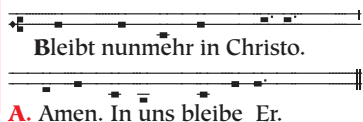
Bei kleinen Kindern:

Der Diener | Die Dienerin Gottes empfängt den heiligen Leib und das kostbare Blut Christi zum ewigen Leben. **A.** Amen.

37. Kommunionssong

Gepriesen sei der HErr, der Gott || Israels * denn Er hat sein Volk gesucht und geschaffen ihm Erlösung; * Er hat uns einen starken Retter erweckt * im Hause || seines Knechtes David.

38. Entlassung – der Liturg spricht einen der nachfolgenden Verse. Nach dem Spruch knien alle.



Bleibt nunmehr in Christo.

A. Amen. In uns bleibe Er.

Herbstquateraber

8. '98. Kurze Vigil

Göttliche Lesung: Evangelium nach Lukas – 9, 18 - 27

Statt der Epistel die Vigillesung aus dem Buch des Propheten Micha – 7, 14 - 20
Das Evangelium nach Lukas – 13, 6 - 17

Vor der Nachtwache oder vor dem Morgendienst
Prophetischer Lichtelegen

Der Prophet begibt sich zum siebenarmigen Leuchter; dort zündet er die sieben Lampen an und segnet sie anschließend:

Im Namen des HErrn Jesu † – Licht und Frieden!

Du bist, o HErr Christe, die Fülle des Lichts – in Deinem Lichte sehen wir das Licht. Du bist die Sonne der Ge-

rechtigkeit, die jedes lebende Wesen erhellt. Erleuchte uns mit Deiner göttlichen Herrlichkeit - der Du der Abglanz bist des ewigen, himmlischen und heiligen Vaters.

Sodann zieht er sich in die Sakristei zurück.

1. Anrufung

† Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Bußakt

Lasset uns beten. *Alle knien.*

Alle gemeinsam: **H**eiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, für uns Gekreuzigter, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o Herr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen. **A.** Amen.

Liturg ostwärts:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und schenke uns das ewige Leben. **A.** Amen.

3. Aufruf – der Älteste ostwärts:

Unsere Hilfe steht im Namen **†** des Herrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

4. Abendlesung - sitzen

Prophet Laßt uns lesen
im Osttor: – Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Alle erheben sich:* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

5. Psalm in der Kurzvigil

Ps. Sehet, wie ist es lieblich und **133** gut, * wenn Brüder wohnen || in Eintracht beisammen. * Es ist wie köstliches Öl auf dem || Haupte Aarons, * das nie || derrinnt in den Bart.

Das niederrinnt in || Aarons Bart * auf den || Saum seiner Gewänder. * Es ist wie Tau auf dem Hermon, wie Tau, der niederfällt || auf den Zion, * denn dort entbietet der Herr Segen || und Leben auf immer.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

6. Gruß - durch den Liturgen

Der Herr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien.*

7. Bitten - Hirt

Herr, dreieiniger Gott, erbarme Dich unser. **A.** Herr, erbarme Dich unser. Taut, ihr Himmel, aus der Höhe, und ihr Wolken, laßt regnen den Sieg; die Erde tue sich auf, und es reife Heil, und Befreiung spresse zumal. Amen.

Vereinige die Kirche durch || Deinen Geist. **A.** Damit sie unter den Völkern Dein Geheimnis verkündet.

Beschütze alle, die in Deiner Kirche zum Dienst der Predigt bestellt sind. **A.** Damit sie selbst nicht verlorengehen.

IX. Anliegen & Schlußgebet

und laß sie unsträflich und unbefleckt erfunden werden am Tage Jesu Christi, unseres Herrn. **A.** Wir bitten Dich, erhöhe uns.

Eucharistische Gaben abdecken.

31. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadensthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Eucharistische Gaben nebeneinander hinstellen.

32. Brotbrechung - alle knien

Diese Verbindung des Blutes mit dem heiligen Leib unseres Herrn Jesu Christi gereiche uns zum ewigen Leben. *währenddessen:*

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.
A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.
A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.
A. Gib uns Deinen Frieden.

33. Kommunionaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.

Lasset uns beten.

34. Rüstgebete

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Eucharistische Gaben hintereinander.

30. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HERRN Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgütig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Räucherung und die Fürbitte des Opfergebetes

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * **R.** so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HERR, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor – wir preisen Dich, heiliger Vater, in diesem unserem Lobopfer für jene heilvolle Gnade, welche durch Jesum Christum allen Menschen erschienen ist, und warten auf die selige Hoffnung und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi. Laß alle, die Seinen Namen bekennen, aus jedem Irrtum errettet und im Glauben und in der Erkenntnis vereinigt werden. Vollende sie in Heiligkeit und Liebe, befestige sie durch Deinen Geist in allen himmlischen Gaben, bewahre sie vor jener Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Weltkreis kommt;

Stehe allen Kranken und Sterbenden bei mit || Deiner Gnade. **A.** Und laß sie || Dein Heil schauen.

8. Gebete

Ältester Lasset uns beten.

Evangelist – letzte Kollekte des Vortags.

Herr, unser Gott, Du hast uns neuerschaffen, damit wir Dich loben und preisen; darum bitten wir Dich, gewähre, daß wir Dich mit ungeteiltem Herzen anbeten und der Verheißungen wert seien, die uns Jesus Christus gab, Dein Sohn, unser HERR, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

9. Kurzes Dankgebet – Prophet

Allmächtiger barmherziger Vater, wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Deine Diener, welche im Glauben an Dich und in Deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind; wir bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden; gib uns Gnade, ihrem guten Vorbilde so zu folgen, daß wir mit ihnen Deines himmlischen Reiches teilhaftig werden. Gewähre dieses, o Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. **A.** Amen.

10. Fürbittgebet – Ältester

Allmächtiger, barmherziger Vater, Dir bringen wir alle diese unsere Bitten und Gebete dar im

Namen Jesu Christi und flehen: – Erfülle Du all unser Begehren um seinetwillen. Wir bitten Dich, sende Deine Apostel zu Deinen Kindern, die an Dich glauben, und erwecke Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer; auf daß Dein Weg Dir bereitet, die Herzen der Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten bekehrt, und Dein Volk wieder erfüllt werde mit Freude und mit dem Heiligen Geist.

Strecke Deine Rechte aus, und lege sie auf die, welche Du wie Kinder angenommen hast, damit sie keinen Mangel haben an irgendeiner Gabe und warten auf den HERRN. Befestige sie, vollende, stärke und gründe sie, salbe und versiegle sie als die Deinen mit dem verheißenen Heiligen Geist, der das Unterpfand unserer Erbschaft ist; und bewahre sie unsträflich und unbefleckt, standhaft im Glauben und fröhlich in der Hoffnung, bis auf den Tag Jesu Christi, unseres HERRN, welchem mit Dir, o himmlischer Vater, und dem Heiligen Geiste, dem einen lebendigen und wahren Gott, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Ausdeutender Teil

Meine Seele erhebt den HERRN * und mein Geist jubelt || in Gott, meinem Retter, * denn Er hat || angesehen * die Niedrigkeit seiner Magd.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

12. Einleitung zur Wache – Ältester:

Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt.

13. Nachtlesung – Micha 7, 14 - 20

Laßt uns lesen vor unserem HErrn (die für diese Wache verordnete) Lesung aus dem Buch des Propheten Micha.

Nach der Lesung: Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Alle erheben sich:* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

14. Lob – Psalm mit Antwortvers

Vers: Selig der Mensch, der auf Dich vertraut.

A. Selig der Mensch, der auf Dich vertraut.

⁹HErr Gott Sabaot, vernimm || mein Gebet, * höre || uns, o Du Gott Jakobs! * ¹⁰Blicke, o Gott, auf || unsren Schild, * schau auf das Ant||litz Deines Gesalbten! **A.** Selig der Mensch, der auf Dich vertraut.

¹¹Wahrlich, lieber || nur ein Tag * in Deinen Vorhöfen als || tausend in meiner Freiheit! * Lieber auf der Schwelle liegen am Hause || meines Gottes * als in den Zel||ten des Frevels wohnen! **A.** Selig der Mensch, der auf Dich vertraut.

¹²Denn der HErr ist Sonne und Schild, Huld und Ehre ver||leiht der HErr. * Er versagt denen kein Gut, || die in Unschuld wandeln. * ¹³HErr || Sabaot, * selig der Mensch, || der auf Dich vertraut! **A.** Selig der Mensch, der auf Dich vertraut.

15. Evangelium

Wenn der Liturg das hl. Evangelium nicht selber verkündigt, erteilt er dem Diakon den Verkündigersegnen.

Der HErr sei in deinem Herzen und auf deinen Lippen, auf daß du das heilige Evangelium verkündest in der Kraft Gottes des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen. Ein assistierender Priester oder der Liturg selbst betet vor der Verkündigung des hl. Evangeliums ostwärts:

Reinige, o HErr, mein Herz und meine Lippen, auf daß ich das heilige Evangelium verkündige in Deiner Kraft, meines Gottes, des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das Hl. Evangelium ...

A. Lob sei Dir, o Christe.

beim Abschluß der Verkündigung

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o HErr.

16. Homilie, dazu sitzen.

Es freue sich der Himmel, es jauchze die Erde, das Meer stimme ein, und was es erfüllt; mit allem, was blüht, frohlocke die Flur. Dann freuen sich vor dem HErrn die Bäume des Waldes, denn siehe, Er kommt. Er kommt, zu regieren die Erde. Regieren wird ER den Erdkreis nach Recht, die Völker nach seiner Treue. So freut euch im HErrn, – ihr Gerechten, – und rühmt seinen heiligen Namen.

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Während „Heilig“ werden die Gaben abgedeckt.

– Postsanktus

Wir verehren Dich, o Gott, und wir preisen Deine Kraft durch die Erkenntnis unserer Schwachheit. Wir erheben Dich um Deiner Stärke willen durch das Bekenntnis unserer Abhängigkeit von Dir. Wir rühmen Dich um Deiner Liebe willen durch die Sehnsucht des Herzens nach Dir. Wir fallen nieder in den Staub vor Dir, um Deiner herrlichen und majestätischen Größe willen, denn nur Du bist unser Gott, und neben Dir wollen wir keine Götter haben. Nicht Engeln und Gewalten, noch Kräften und Geistern, sondern alleine Dir, unserem lebendigen Gott wid-

men wir unsere Verehrung und unseren Gottesdienst. **A.** Amen. Lob und Preis und Weisheit, Dank und Ehre und Macht und Kraft unserm Gott in Ewigkeit.

29. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben – alle knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab

Mond. Und herrschen wird Er von
 Meer zu Meer, vom großen Strom
 bis an die Enden der Erde. Für
 alle Zeiten wird sein Name ge-
 segnet. Gepriesen sei der HErr, der
 allein Wunder vollbringt. Auf ewig
 sei gepriesen sein erhabener Name,
 die ganze Erde sei voll seiner
 Herrlichkeit. Es freue sich der
 Himmel, es jauchze die Erde,
 das Meer stimme ein, und was
 es erfüllt; mit allem, was blüht,
 frohlocke die Flur. Dann freuen
 sich vor dem HErrn die Bäume des
 Waldes, denn siehe, Er kommt.
 Er kommt, zu regieren die Erde.
 Regieren wird Er den Erdenkreis nach

Recht, die Völker nach seiner
 Treue. So freut euch im HErrn, ihr
 Gerechten, und rühmt seinen
 Namen. *Gaben abdecken.*

Würdig bist Du, unser HErr
 und Gott, Preis und Dank
 und Macht zu empfangen; denn Du
 hast das All geschaffen, und durch
 Deinen Willen war es und wurde es
 geschaffen.

Die ganze Erde bete Dich an und
 singe Dein Lob, Deinen Namen soll
 sie besingen. Kommt und schaut
 die Großtaten Gottes, wunderbar,
 was Er vollbrachte unter den Men-
 schen. Erlösung hat Er seinem Vol-
 ke vollbracht, seinen Bund ge-
 schlossen auf immerdar, heilig und
 hehr ist sein Name.

Er kommt hernieder wie Regen auf
 die Gefilde, wie strömender Regen,
 der die Erde tränkt. In seinen Tagen
 erblüht Gerechtigkeit, die Fülle des
 Friedens, bis vergangen der Mond.
 Und herrschen wird Er von Meer
 zu Meer, vom großen Strom bis an
 die Enden der Erde. Für alle Zeiten
 wird sein Name gesegnet. Geprie-
 sen sei der HErr, der allein Wunder
 vollbringt. Auf ewig sei gepriesen
 sein erhabener Name, die ganze
 Erde sei voll seiner Herrlichkeit.

17. Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen
 Gott, den Vater, den All-
 mächtigen, Schöpfer
 Himmels und der Erde, alles Sicht-
 baren und Unsichtbaren.

Und an den einen HErrn, Jesus
 Christum, den eingeborenen Sohn
 Gottes, geboren aus dem Vater vor
 aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus
 Licht, wahrer Gott aus wahrem
 Gott, gezeugt - unerschaffen, eines
 Wesens mit dem Vater, durch den
 alles geschaffen ist; der um uns
 Menschen und um unseres Heils
 willen vom Himmel herabgestiegen
 und Fleisch geworden ist aus dem
 Heiligen Geist und Maria der Jung-
 frau, und ist Mensch geworden ...
 gekreuzigt für uns unter Pontio Pi-
 lato; Er hat gelitten und ist begrä-
 ben worden, und ist auferstanden
 am dritten Tag nach der Schrift,
 aufgefahren in die Himmel und
 sitzt zur Rechten des Vaters und
 wird wiederkommen in Herrlich-
 keit, zu richten Lebende und Tote;
 seines Reiches wird kein Ende
 sein. Und an den Heiligen Geist,
 den HErrn und Lebensspender, der
 vom Vater ausgeht, der mit dem
 Vater und dem Sohne zugleich an-
 gebetet und verherrlicht wird, der
 durch die Propheten geredet hat.

Und an die eine, heilige, katholi-
 sche und apostolische Kirche. Wir
 bekennen die eine Taufe zur Verge-
 bung der Sünden; wir erwarten die

Auferstehung der Toten und das Le-
 ben der kommenden Welt. Amen.

18. Opferung

EHrt den HErrn mit euren Gütern
 und mit den Erstlingen aller eurer
 Einkommen, so werden eure Vor-
 ratskammern voll und eure Keltern
 vom Most überfließen.

(Bringt die Zehnten ganz in mein
 Vorratshaus und prüft mich hierin,
 spricht der HErr Sabaoth, ob ich
 euch nicht auf tun werde die Fen-
 ster des Himmels und Segen herab-
 schütten, daß nicht Raum genug
 sei, ihn zu fassen.)

Wohltut und mitzuteilen ver-
 geßt nicht, denn solche Opfer gefal-
 len Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

O HErr, unser Herrscher, der Du
 bist der König der ganzen
 Erde, nimm an in Deiner unendl-
 ichen Güte die

(Zehnten und) Opfergaben Deines
 Volkes, welche wir (im Gehorsam
 gegen Dein Gebot und)

zur Ehre Deines Namens, mit will-
 igem und freudigem Herzen, Dir
 darbringen und weihen. Verleihe
 uns Deinen Segen, daß dieselben,
 die Deinem Dienste gewidmet
 sind, angewendet werden zu Deiner
 Ehre und zur Wohlfahrt Deiner
 Kirche und Deines Volkes durch Je-
 sum Christum, unseren HErrn.

A. Amen.

19. Lied des großen Einzugs - stehen
77.D

Sende uns, o HErr, Dein Licht;
Deine Wahrheit send', o Gott,
laß uns schauen Deinen Berg
und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n
hin zu Gott, der Freude ist.
Auf der Harfe möchte ich
Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch
bringen will ich, rufen Dich,
und erfüllen heil'gen Eid
jetzt vor allem Deinem Volk.

Während der Räucherung:

Vater und dem Sohn sei Ehr'
und dem Heil'gen Geiste Lob
wie im Anfang so auch jetzt
und in Ewigkeit - Amen.

**20. Gebet zur Verbindung von Wein
und Wasser - am Diakonentisch**

Wie das Wasser sich mit dem
Wein verbindet zum heiligen
Zeichen, so lasse uns dieser
Kelch teilhaben an der Gottheit
Christi, der unsere Menschennatur
angenommen hat.

Patene und Kelch nebeneinander stellen.

21. Gebet über den Gaben - am Altar

Erhabener Gott, durch die Feier
des heiligen Opfers, das wir Dir
im Heiligen Geist darbringen, ge-
währst Du uns Anteil an Deiner
göttlichen Natur. Gib, daß wir Dich
nicht nur als einen wahren Gott er-
kennen, sondern unser ganzes Le-

ben nach Dir ausrichten; darum bit-
ten wir durch Jesum Christum, Dei-
nen Sohn, unseren HErrn, der mit
Dir lebt und herrscht in der Einheit
des Heiligen Geistes, ein Gott, in
Ewigkeit. **A.** Amen.

oder
HErr, unser Gott, dieses
heilige Opfer helfe uns,
daß wir den alten Menschen ablegen
und den neuen anziehen, der
nach Deinem Bild geschaffen ist;
darum bitten wir durch Jesum Chri-
stum, Deinen Sohn, unseren HErrn,
der mit Dir lebt und herrscht in der
Einheit des Heiligen Geistes, ein
Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

22. Annahmegebet
- in gebeugter Haltung

HErr, wir kommen zu Dir mit
reumütigem Herzen und mit
demütigem Sinn. Nimm uns an und
gib, daß Dir unser Opfer wohlgefäl-
lig sei. **A.** Amen.

23. Gebet zur Altarräucherung

HErr, unser Gott, erfülle die
Herzen Deiner Gläubigen mit
Deiner Kraft und Gnade, damit sie
im Gebet Dich ehren und in laute-
rer Liebe einander dienen.

A. Amen.

22. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Op-
fer wohlgefalle Gott, dem all-
mächtigen Vater, durch un-
seren HErrn Jesum Christum:

A. Der HErr sei mit deinem Geiste.
Der HErr nehme unser Opfer an

und schenke uns seinen Segen.
Amen.

25. Leitung zum HERrengebet

Heilige Gebete laßt uns vollenden
und Gott als Vater anrufen:

26. HERrengebet

- alle knien und beten oder singen

Vater unser im Himmel, geheil-
ligt werde Dein Name; Dein
Reich komme; Dein Wille gesche-
he, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld, wie
auch wir vergeben unseren Schul-
digern, und führe uns nicht in Ver-
suchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen. Amen.

27. Dialog - Liturg erhebt sich allein:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum
HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, un-
serem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

28. Präfation

- Danksagung & Postsanctus

Gesung
Fassung **W**ürdig bist Du, unser

HErr und Gott, Preis

und Dank und Macht zu empfan-

gen; denn Du hast das All geschaf-
fen, und durch Deinen Willen war
es und wurde es geschaffen.
Die ganze Erde bete Dich an und
singe Dein Lob, Deinen Namen
soll sie besingen. Kommt und
schaut die Großtaten Gottes, wun-
derbar, was Er vollbrachte unter
den Menschen. Erlösung hat Er
seinem Volk vollbracht, seinen
Bund geschlossen auf immerdar,
heilig und hehr ist sein Name. Er
kommt hernieder wie Regen auf
die Gefilde, wie strömender Regen,
der die Erde tränkt. In seinen Ta-
gen erblüht Gerechtigkeit, die Fülle
des Friedens, bis vergangen der